

Würth Elektronik Research GmbH

Stuttgart

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2010

Würth Elektronik Research GmbH

Stuttgart

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2010

Bilanz zum 31. Dezember 2010

AKTIVA

	EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
ANLAGEVERMÖGEN			
Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00		153,00
		0,00	153,00
Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.056,00		4.311,00
		4.056,00	4.311,00
		4.056,00	4.464,00
UMLAUFVERMÖGEN			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	370.976,49		311.661,26
Sonstige Vermögensgegenstände	3.999,24		9.528,28
		374.975,73	321.189,54
		374.975,73	321.189,54
		379.031,73	325.653,54

PASSIVA

	EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital	100.000,00		100.000,00
		100.000,00	100.000,00

UNTERNEHMENS- REGISTER

	EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
RÜCKSTELLUNGEN			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.957,00		5.777,00
Sonstige Rückstellungen	123.751,00		168.500,00
		130.708,00	174.277,00
VERBINDLICHKEITEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.446,19		13.872,34
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	119.634,39		18.332,22
Sonstige Verbindlichkeiten	25.243,15		19.171,98
		148.323,73	51.376,54
		379.031,73	325.653,54

Gewinn- und Verlustrechnung für 2010

	EUR	2010 EUR	2009 EUR
Umsatzerlöse	1.096.800,00		1.184.400,00
Sonstige betriebliche Erträge	193.631,77		77.154,87
		1.290.431,77	1.261.554,87
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 914,20		37,47
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	- 806.892,50		- 851.674,15
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 134.937,94		- 128.947,46
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 1.975,00		- 3.268,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 344.649,56		- 276.053,42
		- 1.289.369,20	- 1.259.905,56
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	931,72		1.847,52
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 76,29		- 1.479,83
		855,43	367,69
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.918,00	2.017,00
Sonstige Steuern	- 1.918,00		- 2.017,00

	EUR	2010 EUR	2009 EUR
Jahresüberschuss		0,00	- 2.017,00
		0,00	0,00

Anhang für 2010

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die zu den einzelnen Posten der Bilanz oder der Gewinn- und Verlustrechnung vorgeschriebenen Angaben wurden in Ausübung des Wahlrechts nach § 284 Abs. 1 HGB in den Anhang aufgenommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Einzelnen erfolgt die Bilanzierung und Bewertung wie folgt:

Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert und über den Zeitraum der Nutzung planmäßig abgeschrieben.

Bei der Bemessung der planmäßigen Abschreibung sind die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten auf die Geschäftsjahre verteilt worden, in denen der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt wird. Anlagezugänge werden teils nach der linearen, teils nach der degressiven Methode abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter i. S. d. § 6 Abs. 2 EStG werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und in der Entwicklung des Anlagevermögens jeweils als Zu- und als Abgang ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert oder dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen, uneinbringliche Forderungen werden ausgebucht.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen werden gegenüber allen Unternehmen der Würth-Gruppe ausgewiesen, bei denen die Würth-Familienstiftungen direkt (Konzernobergesellschaften) oder indirekt/mit industrieller Führerschaft beteiligt sind.

Aufgrund eines einheitlichen Führungs- und Aufsichtsgremiums bilden die Konzernobergesellschaften, an denen die sechs Würth-Familienstiftungen mehrheitlich direkt beteiligt sind, einen Gleichordnungskonzern. Daher werden diese Gesellschaften und deren Tochtergesellschaften als "verbundene Unternehmen" betrachtet.

Die Rückstellungen für Pensionen werden in steuerlich zulässiger Höhe ausgewiesen. Den nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Teilwerten gemäß § 6a EStG liegt unter Verwendung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ein Rechnungszinsfuß von 6 % p. a. zugrunde.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle am Bilanzstichtag drohenden Verluste und ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken.

Die Rückstellung für Jubiläumsverpflichtungen wird nach dem Teilwertverfahren unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck mit einem Rechnungszinsfuß von 5,5 % p. a. berechnet.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem jeweiligen Transaktionskurs eingebucht. Kursverluste, die bis zum Stichtag durch Realisation oder Bewertung mit dem Stichtagskurs entstehen, werden ergebniswirksam berücksichtigt.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind Positionen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 0) enthalten. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von TEUR 371,0 (Vj. TEUR 311,7).

Gezeichnetes Kapital

Das voll eingezahlte gezeichnete Kapital beträgt unverändert EUR 100.000,00.

Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit		Restlaufzeit	
	31.12.2010 TEUR	bis zu einem Jahr TEUR	31.12.2009 TEUR	bis zu einem Jahr TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3,5	3,5	13,8	13,8
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	119,6	119,6	18,3	18,3
Sonstige Verbindlichkeiten	25,2	25,2	37,3	37,3
davon aus Steuern	(17,0)	(17,0)	(16,4)	(16,4)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In dieser Position sind Zinserträge von verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 0,0 (Vj. TEUR 1,8) enthalten.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestanden Haftungsverhältnisse in Höhe von TEUR 0.

Geschäftsführer

Geschäftsführer im Geschäftsjahr waren:

Bernhard Dimmler	Geschäftsführer
Michael Powalla	Geschäftsführer

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2010 wurde im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrag an den Gesellschafter abgeführt.

UNTERNEHMENS- REGISTER

Konzernabschluss

Die Gesellschaft ist Mutterunternehmen für die in der Aufstellung des Anteilsbesitzes aufgeführten Tochterunternehmen i. S. d. § 290 HGB, die damit auch verbundene Unternehmen i. S. d. § 271 Abs. 2 HGB sind.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Würth-Gruppe einbezogen, der als gleichgeordnete Mutterunternehmen insbesondere die Adolf Würth GmbH & Co. KG, Künzelsau-Gaisbach, die Würth Beteiligungs-GmbH & Co. KG, Künzelsau, die Würth Elektrogroßhandel GmbH & Co. KG, Künzelsau, und einige andere Gesellschaften der Würth-Gruppe einbezieht. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Stuttgart, 30.11.2011

Würth Elektronik Research GmbH, Stuttgart

Die Geschäftsführung